

DIREKTE DEMOKRATIE ERNSTNEHMEN – KIRCHEN RESPEKTVOLL BEHANDELN – FÜR ETHIKUNTER-

Presseerklärung von Volker Ratzmann am 26.01.2009

Der Senat und die rot-rote Koalition müssen ihre Trickserei endlich beenden und die Abstimmung über das Volksbegehren „Pro-Reli“ für den 7. Juni, dem Tag der Europawahl, ansetzen. Wir werden deshalb in die Sitzung des Abgeordnetenhauses am 29. Januar einen dringlichen Antrag einbringen, dass die Volksabstimmung gemeinsam mit der Europawahl stattfinden soll. Wir wollen, dass die BerlinerInnen möglichst zahlreich zur Abstimmung gehen und für einen verpflichtenden Ethikunterricht votieren. Das Volksbegehren „Pro-Reli“ hat zu einer gesellschaftlichen Debatte über die richtige Form der Wertevermittlung an unseren Schulen geführt. Wir halten einen gemeinsamen Ethikunterricht aller SchülerInnen für den richtigen Weg. Klaus Wowereit weigert sich, den Dialog mit den Kirchen darüber zu führen, und versucht, das Anliegen von „Pro-Reli“ möglichst schnell vom Tisch zu wischen, statt für den Ethikunterricht zu werben. Wir werden uns der Debatte stellen und Vertreter von „Pro-Reli“ und von „Pro-Ethik“ zu Gesprächen in Fraktionssitzungen einladen.